

Zusammenfassung

Im Vegetationsjahr 2007 wurde im Fachbereich Gartenbau Dresden-Pillnitz der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft ein Vergleichsanbau mit der Färber-Distel *Carthamus tinctorius* durchgeführt. Das Sortiment eignete sich für die zeitige Direktaussaat in Woche 14 sehr gut. Es entwickelten sich kräftige Bestände. Für die Anzucht in Vorkultur sind für die schnell keimende und wachsende Art zwei Wochen bei 22 bis 18 °C von Aussaat bis zur Pflanzung ausreichend. Der Pflanz- bzw. Direktaussaatetermin Kalenderwoche 29 erwies sich im Jahr 2007 für die meisten Sorten als zu spät. Ein testweises Stutzen nach dem Pflanzen in Woche 29 verzögerte den Kulturablauf weiter und führte zu deutlich kürzeren Stielen mit zumeist nur einer endständigen Blütenknospe.

Mit guten Qualitäten in den Anbausätzen Direktaussaat in Woche 14 und Pflanzung in Woche 20 überzeugten die cremeweiß blühende Sorte 'Creme weiss' sowie die gelben 'Gelber Pinsel', 'Lasting Yellow', 'Master Yellow' und 'Yellow Grenade'. Von den orange blühenden Sorten zählen 'Feuerschopf', 'Goldschopf', 'Kinko', 'Lasting Orange', 'Orange Ball', 'Orange Grenade' und 'Zanzibar' zum Empfehlungssortiment.

Vasenhaltbarkeiten von 7 bis 10 Tagen wurden ermittelt.

Versuchsfrage und -hintergrund

Carthamus tinctorius findet in der modernen Floristik sowohl als frische Schnittblume als auch als Trockenblume Verwendung. Es galt zu testen, inwieweit sich das moderne Sortiment für den Freilandanbau eignet.

Ergebnisse

In mehreren Anbausätzen wurden 6 cremeweiß, 6 gelb und 10 orange blühende Herkünfte sowie eine Mischung für den Freilandschnitt getestet. Die in der umseitigen Tabelle aufgeführten Sorten überzeugten in beiden zeitig begonnenen Anbausätzen durch eine hohe, einheitliche Qualität und Farbstabilität.

Die in Woche 14 direkt ausgesäten Parzellen entwickelten sich zu kräftigen Beständen heran. Auch eine kurze Vorkultur mit anschließender Pflanzung Mitte Mai kann empfohlen werden. Der Witterungsverlauf in der Saison 2007 hinderte die späten in Woche 29 gepflanzten bzw. direkt gesäten Pflanzen am Blühen. Knospenbotrytis an den Pflanzen nahm zu. Sie konnten größtenteils nicht beerntet werden. Der späte Aussaatsatz im Freiland zeigte zudem unzureichende Keimergebnisse. In allen Anbausätzen traten Gelbfärbungen der Blätter von der Stengelbasis bis zu den Kelchblättern mit einhergehendem Pflanzenausfall auf. Ob die an den Wurzeln diagnostizierten Rhizoctoniaerreger dafür die alleinige Ursache darstellten, konnte nicht geklärt werden.

Der Ernteverlauf der einzelnen Anbausätze ist aus der Grafik ersichtlich. Ein Stutzen der Pflanzen wirkte sich im Anbausatz mit Pflanztermin Woche 29 kulturzeitverzögernd aus. Die Triebanzahl pro Pflanze wurde auf zwei gesteigert. Die Stiele schlossen jeweils mit einer bis zwei endständigen Knospe ab. Ungestutzte Triebe blühten mit 5 bis 6 Blüten je Stiel und waren im Durchschnitt 15 cm länger.

Mit den ersten zwei bis drei offenen Blüten wurde geerntet. Die dann bereits überblüh-

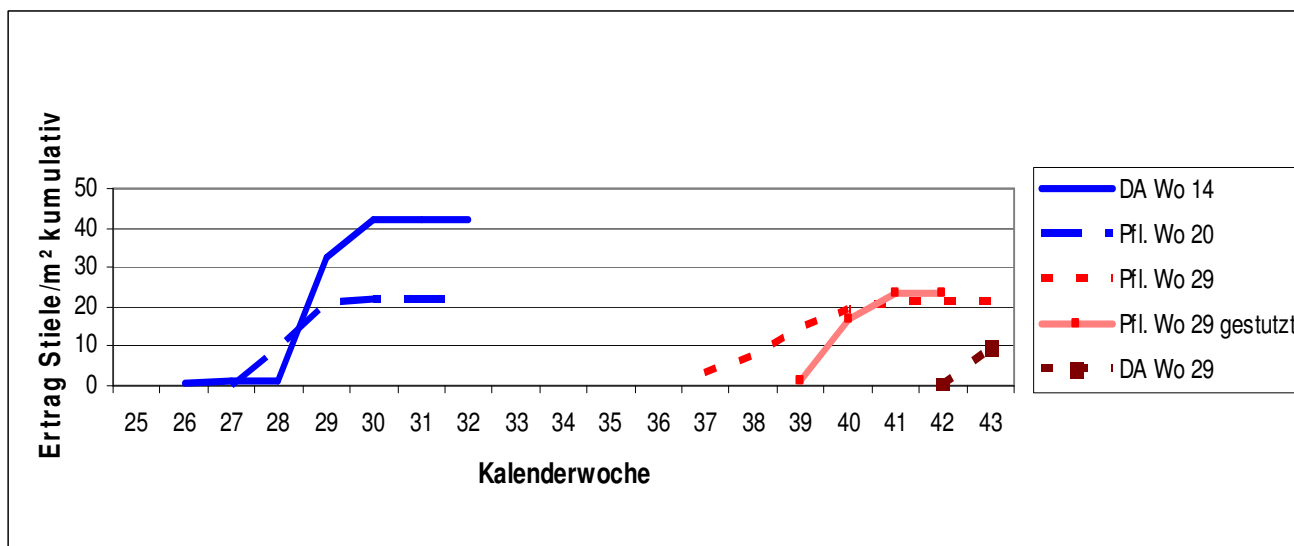
ten Mittelblüten der ungestutzten Varianten mussten für Qualitätsware ausgeschnitten werden. Die geernteten Stiele wurden in Trinkwasser und mit Zusatz des Blumenfrischhaltungsmittels Chrysal Clear Professional 3 (1 %ig) bei 20 °C und täglich 12 h Licht (300 bis 500 lx) im Haltbarkeitsraum getestet. Die Haltbarkeit der Schnittstiele betrug in Wasser 7 bis 10 Tage und 11 bis 18 Tage mit Zusatz von Chrysal Clear Professional 3 (1 %ig). Die Haltbarkeit der Einzelblüte war deutlich geringer. Eine 48-stündige Nasslagerung des Erntegutes bei 3 °C war möglich. Für die Trocknung kann knospiger geerntet werden, da sich die Blüten während des Trocknungsprozesses noch öffnen. Bei der Trocknung blieb die Blütenfarbe gut erhalten. Das Grün der Blätter wurde im Farbton deutlich stumpfer und grauer.

Tabelle: Ertragsdaten *Carthamus tinctorius* Freilandschnitt, LfL Dresden-Pillnitz 2007

'Sorte' (Saatgutherkunft)	Ertrag Stiele/m ²			Stiellänge in cm		
	DA Wo14	Pfl. Wo 20	Pfl. Wo 29	DA Wo14	Pfl. Wo 20	Pfl. Wo 29
'Creme weiss' (Dittmar)	24	18	24	54	52	49
'Feuerschopf' (Nebelung)	44	24	Nicht abgeerntet	75	67	
'Gelber Pinsel' (wyss)	52	21	20	54	47	56
'Goldschopf' (Quedlinburger)	50	25	24	50	51	46
'Kinko' (Dittmar)	40	22	22	61	50	42
'Lasting Orange' (Weigelt)	28	24	18	58	45	48
'Lasting Yellow' (Weigelt)	56	20	22	57	53	52
'Master Yellow' (S&G)	53	24	22	56	52	61
'Orange Ball' (Nebelung)	76	21	24	52	50	46
'Orange Grenade' (Kieft)	49	22	22	54	53	52
'Yellow Grenade' (Kieft)	53	21	24	63	54	49
'Zanzibar' (Nebelung)	38	17	Nicht abgeerntet	53	49	

DA = Direktaussaat, Pfl. = Pflanzung, Wo = Kalenderwoche

Grafik: Ernteverlauf satzweiser Anbau von *Carthamus tinctorius* im Mittel aller Sorten, LfL Dresden-Pillnitz 2007



DA = Direktaussaat, Pfl. = Pflanzung, Wo = Kalenderwoche

Kulturdaten

vollsonniger Standort, sandiger Lehmboden,

Differenzdüngung auf 15 g N/m², Bewässerung über Kopf nach Bedarf

- Satz 1: Direktaussaat in Woche 14 mit 24 Aussaatstellen/m² (Mehrkornablage)
- Satz 2: Pflanzung Woche 20 nach zweiwöchiger Vorkultur im GWH mit 24 Pflanzen/m²
- Satz 3a: Pflanzung Woche 29 nach zweiwöchiger Vorkultur im GWH, 24 Pflanzen/m²
- Satz 3b: Pflanzung in Woche 29 und Stutzen in Woche 30
- Satz 4: Direktaussaat in Woche 29 mit 24 Aussaatstellen/m² (Mehrkornablage)